

„Oz“

Ein interdisziplinäres Kultur-und-Schule-Projekt im Schuljahr 2023/24 mit 12 Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 15 Jahren zum Thema Animation an der LVR Max Ernst Schule für Hören und Kommunikation in Euskirchen.

Ziel des Projektes war die Gestaltung und Präsentation einer Videoproduktion mit Stop-Motion Animationen - frei nach der Geschichte „Der Zauberer von Oz“ von L. Frank Baum.



Videostill

Das klassen- und stufenübergreifende Projekt bereitete allen Teilnehmer*innen (mit Hörbehinderung sowie weiteren Beeinträchtigung im geistigen, körperlichen oder emotionalen Bereich) mit ihren persönlichen Ideen und Fähigkeiten einen Platz im Geschehen. Die Kinder und Jugendlichen konnten mittels der Stop-Motion Technik ihre Ideen und Bilder in Bewegung bringen. Es wurde gezeichnet, modelliert und collagiert, Figuren gestaltet und Abenteuer geplant. Trickfilmtechniken wie Legetrick wurden ausprobiert und angewandt. Hintergründe entstanden, um auf eine märchenhafte Reise zu gehen. Mittels Greenscreen brachten sich die Schüler*innen selbst ins Bild. Mit selbstgestalteten Masken und Kostüm wurden die Teilnehmer*innen zu Protagonisten und gingen auf die abenteuerliche Reise in ihre Welt. Das Projekt wurde von der Künstlerin und Pädagoginnen/ Pädagogen gemeinsam begleitet. Es entstand eine Videoproduktion (4 Min30). Die Projektzeit war 1x wöchentlich mit jeweils 2 Einheiten von September 2023- April 2024.

Zu Beginn wurde das Buch „Der Zauberer von Oz“ mit Geschichte und Illustrationen vorgestellt. Verschiedene künstlerische Materialien und Methoden wurden erprobt, um in gestalterische Prozesse einzutauchen. Tonmodelle, Zeichnungen und Hintergründe entstanden. Regelmäßige Bewegungs- und Wahrnehmungsspiele (z.B. Stop- und Slow Motion, Zauber- und Maskenspiel) begleiteten unser künstlerisches Tun.



Bei unserem 3. Treffen wurde die Stop-Motion App eingeführt. Mittels Legetechnik und der auf den schuleigenen Tablets installierten App konnten die Kinder mit Unterstützung kleine Animationen gestalten. Storyboards entstanden, Geräusche wurden probiert und produziert. Gemeinsam sahen wir uns in der Schule den Film „Der Zauberer von Oz“ an, um die Bildkraft in der Filmadaption zu besprechen und die Möglichkeiten für eigene Spielräume und Bilder zu erweitern. Zu Hauptthemen wurden Freundschaft, Mut, Vorstellungskraft und die eigenen Superkräfte. Wunderwelten entstanden und der gelbe Weg führte durch eine Reise voller Herausforderungen, Möglichkeiten und Zauberkräften.



Land der Füchse

Bewegte Bilder wurden mit selbst produzierten Geräuschen unterlegt. Eigens für das Video entstanden Sounds und Musik von der Max-Ernst-Schulband.

Zum Abschluss wurde das Video „OZ“ schulintern präsentiert, begleitet von einer Ausstellung mit Zeichnungen, Bildern, Modellen, Masken und Kostümen. Die jungen Künstlerinnen und Künstler präsentierten stolz ihre Arbeiten und begleiteten als Expert*innen die in der Ausstellung installierten Stop-Motion-Sets, um mit den Besuchern der Vernissage Animationen zu produzieren. Die Kinder konnten Masken und Bilder mit nach Hause nehmen und bekamen das Video per Datentransfer. Link zum Video: <https://vimeo.com/944726501/f251be6139?share=copy>



Videostill



Videostill

Rück- und Ausblick:

- Die Teilnehmer*innen machten in unserer Projektzeit Erfahrungen in offenen künstlerischen Prozessen und lernten unterschiedliche Materialien und Methoden der Bildenden Kunst kennen. Sie lernten einiges über die Bildgestaltung in der Filmwelt und die Handhabung der Tablets für künstlerische Zwecke. Kommunikation und Ausdrucksmöglichkeiten mit eigenen Ideen in Bild und Ton wurden gefördert. Medienkompetenz wurde geschult. Datenschutz und Urheberrechte besprochen.
- Innerhalb unserer gemeinsamen Projektzeit besuchten wir im November 2023 mit dem ÖPNV das Cinepänz Festival in Köln und sahen und besprachen mit anderen Schulkindern den Animationsfilm „Perlimps“. Eine Inspiration für weiteres Tun.
- Im Dezember 2023 fand ein Besuch mit Workshops in der Tuchfabrik Müller/ Euskirchen im Rahmen des Jungen Kulturfestivals Rampenfieber statt. wurde von den Künstlerinnen Ana Sous und Alex Rix in Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Max Ernst Schule und dem KoBIZ Euskirchen gestaltet. So entstand für alle Teilnehmenden ein nachhaltig eindrucksvolles außerschulisches Erlebnis. Hier nahmen Schülerinnen und Schüler der Max Ernst Schule, der Grundschule Mechernich und des Gymnasiums Mechernich teil.
- „OZ“ wird auf dem Jugendkulturfestival „Rampenfieber“ am 22. und 23.06.2024 in der Tuchfabrik Müller gezeigt.